

Bleed Through
Soiled Document

Repaired
Document

bauer S. M. Kramer ist Schiffs-Revisor. Das Bureau ist Neuenburg 4, dessen Vorsteher Herr A. J. Ray. Briefkasten zu Revisionen-Anmeldungen befinden sich Wandrahmsbrücke 5, bei Hrn. Ad. Metterhausen und in der Börse, neben Pfeiler 9 B.

Verein, Stenographischer. Derselbe wurde am 27. Juli 1852 durch die Herren Buchdruckermeister J. F. Fabricius hieselbst, jetzt Ehrenmitglied des Vereins, Dr. C. Robed aus Berlin, † 28. September 1871, und Lehrer J. C. Ch. Parz sen. hieselbst, jetzt Ehrenpräsident des Vereins, gegründet. Ein zweiter Verein, der Stenographische Männerverein von 1862, wurde an Stolze's Geburtstag, 20. Mai 1862, gestiftet. In den innern Versammlungen vom 16. und 20. Februar 1872 wurde die Vereinigung der beiden Vereine beschlossen und diese Vereinigung am 24. Februar 1872 in einer gemeinschaftlichen Sitzung der beiden Vorstände vollzogen. Der Verein ist Mitglied des Norddeutschen Stenographenbundes, gegenwärtig Vorort desselben, und bezweckt die Pflege und Förderung der Stolze'schen Stenographie. Präses Hr. C. G. Schumacher. Behufs stenographischer Aufnahme von Vorträgen, Verhandlungen u. s. (s. auch den Artikel: „Stenographisches Bureau“), sowie wegen stenographischen Unterrichts, welcher in regelmäßigen Curien in den Abendstunden erteilt wird, wende man sich an die Vorstandsmitglieder. (Die Lehrer der Stenographie s. unter dieser Rubrik.) Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist die Kenntnis des Systems Vorbedingung. Der Verein hat z. B. 140 Mitglieder. Die Versammlungen sind jeden Sonnabend Abend von 9 Uhr an Hürter 13, 2. Etage.

Verein Hamburg-Altonaer, Gabelsberger Stenographen, gegründet 24. März 1874. Jeden Dienstag Vereins-sitzung zur Fortbildung in der Stenographie; Lecture stenogr. Zeitschriften. 1. Vorsteher: Sprachlehrer Drechsler.

Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge, Der, hat sich im Jahre 1839 gebildet und sorgt für die aus den Strafanstalten Entlassenen hinsichtlich ihrer moralischen Besserung und ihres bürgerlichen Fortkommens durch Aufsicht, Unterbringung in Arbeit hier oder auswärts, Unterstützung, Verlegung nach anderen Welttheilen u. s. Die Mitglieder dieses Vereins sind theils active (Pfleger), die eine persönliche Fürsorge für die Sträflinge übernehmen, theils solche, die durch Gelbbeiträge oder andere Unterstützungen die Zwecke des Vereins fördern. Die Leitung ist in den Händen einer Direction, welcher der jedesmalige erste Vorsitzende präsi- dant; sie versammelt sich wenigstens monatlich einmal. Wegen Theilnahme an dem Verein oder sonstiger den Verein betreffender Dinge wende man sich an Hrn. Director Dr. Vertheim.

Verein zur Unterstützung unbemittelter Studirender (gestiftet im Jahre 1866), bezweckt die Unterstützung Unbemittelter, welche sich durch den Besuch von Universitäten, Polytechniken, Kunstakademien oder ähnlichen Anstalten eine höhere Bildung erwerben wollen. Der jährliche Beitrag beträgt mindestens Ort. 4 6. Die gesammte Einnahme — nach Abzug von 10 Procent verman t. Die Stipendien betragen gewöhnlich Ort. 4 100 und werden auf 1 bis 3 Jahre erteilt. Die Vertheilung findet nach vorhergehender öffentlicher Bekanntmachung zu Ostern, wenn möglich auch zu Michaelis statt. Ueber die zu gewährenden Stipendien beschließt der Vorstand, verstärkt durch sechs von der Hauptversammlung (im Monat December) erwählte Mitglieder, mit einfacher Majorität. Den Vorstand bilden gegenwärtig die Herren Pastor Otto Schoof, Präses, Dr. C. M. Hoeft, Dr. Theodor Schrader, Schriftführer, Dr. Th. Hoffmann, C. Boylen, Cassirer.

Verein, Thierärztliche, am 10. December 1841 gestiftet als Verein gegen Thierquälerei, welchen Namen er, nach dem Vorgange aller übrigen deutschen Vereine, laut Beschlusse der Generalversammlung vom 15. März 1861 mit dem obigen vertauscht hat, bezweckt den Thier- schutz und die Verhütung der Thierquälerei durch gesetzlich erlaubte Mittel. Ohne Unterschied des Standes, Geschlechts, Wohnortes und der Religion wird jeder mündigen Person der Ein- tritt in den Verein gestattet. Das Minimum des jährlichen Geldbeitrags beträgt 1 4 Ort. Der Verein, der am 1. Januar 1871 1307 Mitglieder zählte, vertheilt unentgeltlich, namentlich für die Jugend berechnete Thierärztliche Schriften, läßt erkrankte Thiere unbemittelter Besitzer auf seine Kosten behandeln, unterhält ein Asyl für verlassene, verlaufsene und durch plötzlichen Un- glücksfall betroffene Thiere, kauft altersschwache oder unheilbare Pferde an, um sie in Gegen- wart eines Vorstandsmitgliedes schnell tödten zu lassen, stellt Preisaufgaben, erteilt um seine Zwecke verdienten Personen Geldbelohnungen, Belobungsschreiben und die Vereins-Medaille, und ernannt Ehren- und correspondirende Mitglieder. Der Vorstand versammelt sich regel- mäßig jeden zweiten Freitag im Monat in der Sitzungssaale des Vereins (Hôtel zum Weidenhof, gr. Burstah 34). Alljährlich werden einmal eine General- und zweimal Deliberationsversamm- lungen abgehalten; überdies wird in der Regel alljährlich der Stiftungstag gefeiert und ein gedruckter Jahresbericht an die Vereinsmitglieder und die Brudervereine im Auslande ver- theilt. Organisation des Bureaus für 1874/75: Die Herren Dr. J. H. Lührs, lebenslanglicher Präses, G. C. L. Behnde, Vicepräses, Dr. D. R. Warburg, Schriftführer, Rud. Cohen, erster Protocollführer, Dr. W. Heyden, zweiter Protocollführer, W. L. Anthes, Archivar und Biblio- thekar, J. Peyriquet, Cassirer, Fr. W. Schrader, Vereinsstierarzt, F. V. Warnde, Baron von Pechlin, Dr. Gustav Blath, Richard Barn, J. H. W. Tibke, C. L. H. Groninger, Pastor Dr. W. Busch, Hauptmann Durdien. Beitrittserklärungen neuer Mitglieder werden von sämt- lichen Vorstandsmitgliedern und dem Vereinsboten Bierlack, Anzeigen stattgefundener Thier- quälereien (mit Ausnahme der anonymen) und Hilfsgefühle für in Gefahr gerathene Thiere vom Thierärztlich-Central-Bureau, gr. Reichenstr. 48, jeder Zeit entgegengenommen und nach besten Kräften berücksichtigt.

Verein, Tonkünstler-, gegründet am 24. August 1867, eröffnet am 5. October desselben Jahres unter dem Präsidat von Carl G. F. Gräbener, hat als Tendenz: Förderung der Ton- kunst und der tonkünstlerischen Interessen. Der Verein versammelt sich Sonnabends Abends 9 Uhr im Hôtel Belvédère. An den Vereinsabenden werden ältere unbekannte und neue Werke aufgeführt. Vorstand bis 1. Oct. 1874 die Hren.: H. Degenhardt, S. Schradied, A. Kauf- mann, C. F. Armbrust und G. A. Leopoldt. Musiker von Fach zahlen 6 4. Dilettanten 10 4 jährlich. Der Verein zählt augenblicklich 75 ordentliche Mitglieder (Musiker von Fach), 66 außer- ordentliche und 2 Ehrenmitglieder. Der Verein hält Zeitungen und hat eine kleine Bibliothek gegründet, welche allen Mitgliedern zur unentgeltlichen Benutzung offen steht. Einführungen sind stets gestattet.

Verein, Der Unter- verschämte arme Israel- Heiden. Verwalter sind Italiener, Secretair.

Verein, Der israel- sisch zur Aufgabe. mor- stets nur auf Antrag s vierteljährlich der quar- lebende, verlost. Die d. B. Präses, Jacob A. Revisoren, A. Wittum.

Verein, Weihnacht- vember 1872 durch B 1874/5 Herr Hauptlehre

Verein, Unterhü- zum Freiwilligendienst durch Gewährung vor- Vorstandsmitglieder: Max Schriftführer, D

Verein, Unterhü- von 1871, verschämte israelitische bilden 7 Damen und Frä. Margarethe Nord

Verein, Jahrmärz- ersten Montage jeden s eine Fachbibliothek und Todotr. Präses, Dr. I

Verein, Der israel- und bezweckt, „arme be- glieder halbjährlich du Leonen, J. J. Präses, Magnus, Julius Desh- lomon. Genannte He- gegen. Gaben und G zu richten.

Verein der Wand- ein Präses, Vicepräsi- Verein beschäftigt sich jeden ersten Dienstag s burger Nachrichten s Wunderbares Hrn. A. s

Verein für Leich- 1. Die Beerdigun- (Anfang des 17. Jahr- übernehmen die Verpf- Juden die Reinigung- kostenfrei vorzunehmen- wendet. Der Verein- Begüterte und Unbe- Vorh. eines Gemein- erlegt. Sieben Sabai- Präses, J. J. Michae- Louis Wolff. Von C- Nathan Levy, Präses, Bruderschaft und gew

2. Der Beerdigun- glieder hat schon 80 i- Reinigen und Antke- besuchen krankte arme- Ueberdies der Beir- Vorsteherinnen sind:

3. Die neue Ver- eine Leiche so früh al- zu besüchtende Gesa- mehr vorhanden, seht- Hausgenossen werden- theiltem Gutachten de- die Kosten zum Theil- die Hren. J. C. W- C. Delbanco, Bote.

Vereinigte Landl- Rosenstr.) Director- gebung Hamburgs- versälscht zu liefern- stah 3, alter Steiru- ningerstraße 6.

Vereinsabst in d- Versorgungs-Ans- hamburger Senate c